

Rhodos – Drehscheibe der Kulturen im östlichen Mittelmeerraum.

Rhodos eignet sich aufgrund seiner Geschichte hervorragend als Studienobjekt für die historische Begegnung von Orient und Okzident von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Die Insel war aufgrund ihrer geopolitischen Lage knapp vor dem asiatischen Festland seit jeher Brennpunkt des Interesses und sowohl wirtschaftlich wie militärisch heiß umkämpft.

In Zeiten der EU-Erweiterung und der Konfrontation zwischen islamischer und „westlicher“ Welt (Immigration, aber auch Radikalisierung auf beiden Seiten) stehen Fragen nach der Identität von Europa und dem Wechselverhältnis zum Orient im Zentrum aktueller historischer und politischer Fragestellungen. Rhodos als Insel, auf der drei der großen Weltreligionen – das Christentum in seiner byzantinischen und katholischen Ausprägung, der Islam und das Judentum – Jahrhunderte lang zusammenlebten, eignet sich besonders gut, um diese Fragestellungen vor Ort zu studieren und zu erleben.

Neben friedlicher Koexistenz der Kulturen erlebte die Insel blutige Phasen und harte Auseinandersetzungen; anschaulich lässt sich die Ablöse der verschiedenen leitenden Religionen beobachten: die Johanniter widmeten die byzantinischen Kirchen und antiken Tempel in katholische Gotteshäuser um, die Osmanen gestalteten daraus wiederum Moscheen. Trotz dieser blutigen Geschichte, die ihren Höhepunkt in der fast völligen Vernichtung der jüdischen Gemeinde unter der nationalsozialistischen Besetzung erreichte, gaben uns unsere jüdischen Gesprächspartner in der Synagoge einen Satz mit, der uns alle bewegte: „Sagen Sie der Welt, sie sollen nach Rhodos kommen und sehen, dass es für die verschiedenen Religionen möglich ist, friedlich zusammenzuleben.“

Für eine Exkursion auf diese Insel spricht ihre überschaubare Größe, die es in kurzer Zeit erlaubt, zentrale Kulturen des Mittelmeerraumes – sowohl in ihrer Eigenart als auch in ihrer Begegnung und Überlappung mit anderen Kulturen – vor Ort zu studieren.

Wir wurden von der griechischen, türkischen und jüdischen Bevölkerung auf Rhodos mehr als großzügig und freundlich empfangen; sie haben uns nicht nur ihre Insel gezeigt sondern auch in Gesprächen Erfahrungen aus der langen und wechselhaften Geschichte der Insel mit ihren zahlreichen Eroberungen und Besatzungen erzählt. Dieser Reiseführer soll einen kleinen Eindruck der Insel aus der Perspektive der Studierenden zeigen, die sich in Themenvorträgen mit der Geschichte von Rhodos befasst haben.